

19. August bis 1. Oktober 2017
Vernissage: Fr, 18. August, 18.30 Uhr

TENY, TANY, TANTARA. Madagaskar hören

Madagaskar! Der klangvolle Name bietet sich uns als Sehnsuchtsort frei fliegender Fantasien an. Die einen verbinden Madagaskar mit dem gleichnamigen Trickfilm aus den kalifornischen Dream Works Studios, andere vielleicht mit der Masoala-Regenwaldhalle im Zürcher Zoo – Madagaskar als fiktiver Filmschauplatz oder als reales Naturparadies. Wer sich dafür interessiert, was diesen Inselstaat im Indischen Ozean neben exotischer Flora und Fauna oder Vanille in Gourmetqualität ausmacht, dem sei die kommende Ausstellung im Forum Schlossplatz in Aarau empfohlen.

«Teny, Tany, Tantara. Madagaskar hören» lädt zur auditiven Reise auf diese riesige Insel. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Ausstellung, in der es viel zu hören und nur wenig zu sehen gibt. Wir nähern uns Madagaskar bewusst über den Hörsinn an. Denn oft passiert es blitzschnell: Betrachten wir fotografische Darstellungen von Menschen und Regionen aus dem globalen Süden, rufen diese Bilder umgehend stereotype Vorstellungen hervor. Deshalb kommen in der Ausstellung Madagassinnen und Madagassen zu Wort: Wie sehen sie die Welt und welche Werte sind für sie von Bedeutung?

Der Zugang übers Hören bietet sich auch deshalb besonders an, weil in Madagaskar eine äusserst differenzierte Sprachkultur gepflegt wird. Gewiss, auch in Madagaskar wird gestritten und es wird nicht jedes Wort auf die Goldwaage gelegt. Aber sowohl im Alltag als auch bei besonderen gesellschaftlichen Anlässen fällt die Wortwahl oft ausnehmend sorgfältig aus – dies im Bewusstsein, dass Sprache Beziehungen prägt.

Ny teny toy ny atody, raha foy manan' elatra.

Mit den Worten ist es wie mit den Küken im Ei, wenn sie schlüpfen, haben sie Flügel.
Madagassisches Sprichwort

Die madagassische Sprache ist für ihren Reichtum an Sprichwörtern bekannt. Ganz selbstverständlich fliessen sie in Alltagsgespräche ein; sei es, um einem Gespräch eine besondere Note zu verleihen und die Beziehung damit zu ehren, sei es aus purer Freude am Spiel mit Worten (*Teny*) und an den raffinierten Parallelen, die Sprichwörter auszeichnen.

Die Ausstellung stellt mit *Teny* (Worte), *Tany* (Land) und *Tantara* (Verwandtschaftsgeschichte) drei grundlegende Aspekte der spezifisch madagassischen Weltanschauung in den Vordergrund. Hinter den drei Begriffen verbergen sich Wertkonzepte, welche für die Menschen Madagaskars von grosser Bedeutung sind und die pan-madagassische Zusammengehörigkeit prägen.

Der interkulturelle Dialog kann problemlos gelingen – wenn wir zuhören. Ohren auf Madagaskar!

Im Rahmen des reichhaltigen **Veranstaltungsprogrammes** ist **Justin Vali**, der bekannteste Spieler der Valiha, der madagassischen Bambuszither, für ein Konzert im Forum Schlossplatz zu Gast. Der britische Musiker **Paddy Bush**, versierter Kenner der madagassischen Musik, gibt seine Faszination für die komplexen Rhythmen der traditionellen Musik weiter, spricht über den madagassischen Pop und darüber, wie Madagaskars Musik in die Sounds der Band seiner Schwester Kate Bush eingeflossen ist. Die Ethnologin, Madagaskar-Expertin und Kuratorin **Eva Keller** spricht über Sklavenhaltung, über Landverlust und darüber, was es für die einheimische Bevölkerung bedeutet, Mensch zu sein.

Details und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte beigelegtem Flyer.

Download-Service	Pressemitteilung, Programm und Bilder: www.forumschlossplatz.ch/information/presse
Presse-Preview	in Anwesenheit der Kuratorinnen Mittwoch, 16. August, ab 11.00 Uhr und auf Anfrage.
Kontakte Kuratorinnen	Nadine Schneider, Leitung Forum Schlossplatz +41 62 822 65 11 / +41 76 479 22 59 schneider@forumschlossplatz.ch Dr. Eva Keller, Kuratorin, Ethnologin +41 52 222 95 35 / +41 79 730 94 32 e.s.keller@bluewin.ch
Öffnungszeiten der Ausstellung	Mi / Fr / Sa 12-17 Uhr, Do 12-20 Uhr, So 11-17 Uhr